

PVS Mailberg: „Klimaschutz in der Schultasche“



Klima- und Energie-Modellregionen
Wir gestalten die Energiewende

Klimabündnis-Workshops in der Volksschule Mailberg

Welche Rolle spielt der Baum in einem Klassenraum? Welche wichtige Funktion erfüllt der Wald für unser Klima? Wie wird Papier hergestellt? Diese und andere spannende Fragen klärten die Schülerinnen und Schüler der VS Mailberg beim Workshop „Klimaschutz in der Schultasche“.

Gemeinsam mit Christiane Barth von Klimabündnis Niederösterreich erarbeiteten sie, wie weit und aufwendig der Weg vom Baum zum Papier ist. Im zweiten Teil des Workshops durften die Kinder Papierschöpfen ausprobieren.

„Im Workshop wollen wir Ressourcenverbrauch und Möglichkeiten des Klimaschutzes anschaulich machen und ein Bewusstsein für die Zusammenhänge in Ökosystemen schaffen. Besonders gefreut hat mich, mit wieviel Interesse und Engagement die Kinder dabei waren“ erzählt Christiane Barth.

Klimaschutz im Pulkaual

Die Marktgemeinde Mailberg ist



v.l.n.r.: Christiane Barth, vorne Doris Mutz, Friederike Schnepf, Herbert Goldinger, Barbara Ptacek mit SchülerInnen der PVS Mailberg

seit 2008 Klimabündnis-Gemeinde.

Gemeinsam mit den Nachbargemeinden Pernersdorf, Haugsdorf, Alberndorf, Hadres, Seefeld-Kadolz engagiert sich Mailberg in der Klima- und Energiemodellregion sowie der Klimawandelanpassungsregion Pulkaual.

Das Klimabündnis

Das Klimabündnis ist ein globales Klimaschutz-Netzwerk. Die Partnerschaft verbindet 23 indigene Völker

in Amazonien mit Gemeinden, Betrieben und Bildungseinrichtungen in ganz Europa. In Österreich setzen sich bereits über 600 Klimabündnis-Schulen und Klimabündnis-Kindergärten für Klimaschutz und den Erhalt des Regenwaldes ein.

Gemeinsam mit den Kindern werden klimarelevante Themen behandelt und konkrete Klimaschutzmaßnahmen umgesetzt.

Klima- und Energieförderung für die Gemeinde Hadres

Neue Pelletsheizung für die FF Obritz wird mit € 7.920.- gefördert

Das umweltfreundliche Heizen mit Pellets stand im Vordergrund der Marktgemeinde Hadres für das neue FF-Haus in Obritz.

Insbesondere Pellets stellen eine saubere, zukunftssichere und vor allem günstige, preisstabile Alternative zu Heizöl und Gas dar. Abgesehen von der höheren Energieeffizienz gelten erneuerbare Energiequellen heute als wichtige Säule einer nachhaltigen



Foto: Initiative Pulkaual

Energiepolitik.

Dieses Projekt wurde von der KEM Pulkaual unterstützt und somit

konnte die Heizung aus Mitteln des Klima- und Energiefonds eine Fördersumme von € 7.920.- erzielen.